

## 1. Allgemeiner Hinweis

**DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** ist eine speziell flammenhemmend ausgestattete Bautenschutzmatte im Sinne der DIN 18531 zur Trittschalldämmung auf Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen. Die Trittschallverbesserungswerte der speziellen Bautenschutzmatte **DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** wurden in Verbindung mit den unter Punkt 5. aufgeführten klassischen Dach-terrassenaufbauten gemessen. Alle Messungen erfolgten auf Massivdecken und sind für diese gültig (gemäß DIN 4109 Beiblatt 1, Tabelle 11).

**DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** ist nur für den Außenbereich vorgesehen. Diese Werte sind nicht einzeln gültig und nicht beliebig auf andere Fußbodenaufbauten übertragbar.

**DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** Bautenschutzbahnen sind sofort nach der Verlegung mit dem geplanten Schichtaufbau abzudecken (zu belasten), um unerwünschte Dimensionsänderungen unter Witterungseinfluss und produktionsbedingtes Entspannen zu vermeiden.

**DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** kann mit einem handelsüblichen Cuttermesser geschnitten werden. Beim Schneiden ist darauf zu achten, dass die bereits vorhandenen Lagen nicht beschädigt werden!

## 2. Verlegung

Die zu schützende Fläche ist besenrein zu säubern. Es ist ausschließlich eine 1-lagige Verlegung mit der **DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe**-Bautenschutzmatte vorgesehen. Die Bahnen werden mit einer Längsüberdeckung von mind. 5 cm und einer Querüberdeckung (Kopfstoß) von mind. 10 cm verlegt. Bei Umkehrdächern sind die Bahnen ohne Überlappung mit einer Fuge von 10 mm zu verlegen. Die Fugen werden auf der trockenen **DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** mit einem Butyl-Kleband (Aluminium/PE-Verbundfolie kaschiert) abgeklebt. Die Bahnen werden grundsätzlich quer zum längeren Maß einer Fläche verlegt und dabei im Verband/Fugenversatz versetzt angeordnet, gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik, bzw. den landesspezifischen Bestimmungen.

**DAMTEC<sup>®</sup> sonic FiRe** ist im Anschlussbereich und bei allen aufgehenden Bauteilen bis zur Oberkante der darüber liegenden Schichten hochzuführen. Entsprechend der Flachdachrichtlinie muss der Untergrund ein Mindestgefälle von 2% aufweisen. Bei Umkehrdächern ist dauerhaft stehendes Wasser zu vermeiden bzw. eine ausreichende Entwässerung, nach den anerkannten Regeln der Technik, zu schaffen.

### 3. Bitumenschweißbahnen und Kunststoffabdichtungen

Zwischen **DAMTEC® sonic FiRe** und Bitumenschweißbahnen sind keinerlei Unverträglichkeiten bekannt.

Zwischen **DAMTEC® sonic FiRe** und Kunststoffdachabdichtungen kann eine Unverträglichkeit vorliegen. Es ist eine geeignete Trennlage nach den Regeln der Technik, bzw. den Vorgaben der Dachbahnhersteller zu verwenden.

### 4. Punkt- und Linienlasten

Bei Punkt- und Linienlasten ist die Bautenschutzlage in passende Stücke bzw. Streifen zuzuschneiden und einzusetzen. Unter diese Belastungsart fallen z.B. Stelzlager, Lagerhölzer, Einzelkonstruktionen (Aufbauten wie Klimaanlage), u.v.a. Bei Sonderkonstruktionen ist Absprache mit dem Hersteller zu halten.

### 5. Gemessene Aufbauten

Trittschallverbesserung: Die Messwerte sind mit dem vollständigen angegebenen Schichtaufbau in einer Labormessung erhoben worden. (in Anlehnung der ISO 10140)

Die Ergebnisse finden Sie in der technischen Unterlage für Architekten und Planer

„DAMTEC\_sonic\_D\_v1\_2023“.

Zur Beachtung: Die Trittschallverbesserungswerte der speziellen Bautenschutzmatte **DAMTEC® sonic FiRe** wurden in Verbindung mit den in der technischen Broschüre aufgeführten klassischen Dachterrassenaufbauten ermittelt. Die Messungen wurden u.a. auf massiven Betonböden und Holzbalkendecken durchgeführt und sind für diese Decken gültig. **DAMTEC® sonic FiRe** ist nur für den Außenbereich vorgesehen. Diese Werte sind nicht individuell für die Matte gültig und können nicht auf andere Bodenaufbauten übertragen werden.

Haftungsausschluss:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC GmbH & Co.KG im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine KRAITEC® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.